

RESSORTBERICHTE 2023 AUS DEM ZENTRALVORSTAND



Edgar Ehrbar



Dominik Frei

RESSORT GESAMTARBEITSVERTRAG GAV

2023 stand ganz im Zeichen der Verhandlungen zwischen dem SBC, als Arbeitgebendenverband, sowie den Arbeitnehmendenvertretern, Hotel & Gastro Union, Gewerkschaft Syna und (neu wieder dabei) Gewerkschaft Unia, für einen neuen Gesamtarbeitsvertrag (GAV).

An den Sitzungen des Zentralvorstandes sowie an den Konferenzen der Regionen und Kantone wurde jeweils über den Stand der Verhandlungen sowie die wichtigsten Punkte informiert. Zudem holte die Verhandlungsdelegation, bestehend aus Roland Räber (Jona/SG), Raphael Bachmann (Luzern), Harisa Reiz, stellvertretende Direktorin des SBC, und mir (Gesamtverantwortlicher), bei den ZV-Mitgliedern für massgebende Änderungen das Einverständnis ab. Die Verhandlungen betreffend dem Inhalt des GAV konnten 2024 abgeschlossen werden. Der GAV steht jedoch unter Vorbehalt der Allgemeinverbindlicherklärung durch den Bundesrat.

REGION AARGAU-BASEL

Wenn es um Netzwerkbildung geht, wird die Zusammenarbeit oft pionierhaft. Als neugewählter Ressortverantwortlicher Aargau-Basel (per Kongress vom 13. Juni 2023) traf ich mich mit einigen Mitgliedern, um Erfahrungen auszutauschen und Anliegen der beiden «Grossregionen» zu erfragen. Ein reger Kontakt zum Aargauischen Gewerbeverband mit den Teilnahmen an den Delegiertenversammlungen und dem Präsidientag, ermöglichte eine Netzwerkpflge zwischen den Gewerbetreibenden und politischen Vertretungen im Kanton Aargau. Die Verbindung zu den Basler Bäcker/innen und Confiseur/innen, erlaubte mir neue Kontakte in der Nordschweiz zu knüpfen und interkantonale Beziehungen in der Branche zu pflegen, um gemeinsame Interessen im SBC-Zentralvorstand zu vertreten.

Mit grossem Respekt werde ich die Herausforderungen im Jahr 2024 angehen. Ich freue mich auf ein gutes Zusammen«wirken», der beiden Kantone Basel und Aargau. Herzlichen Dank.



Lisa Frunz



Manfred Hasler

RESSORT DETAILHANDEL

Unsere ersten QV EBA nach dem neuen Berufsbild Verkauf 2022+ sind momentan in vollem Gange. Für dieses Etappenziel hat die Grundbildung Detailhandel seit dem letzten Kongress sehr hart gearbeitet. Neue QV-Protokolle für den praktischen Bereich mussten geplant werden und für sämtliche Module umgesetzt werden. An Probe QVs konnten wir das Zeitmanagement anpassen und auch kritisch hinterfragen. Im Herbst wurden bereits die ersten Expertinnen für das neue QV geschult. Etwas später holten wir die Berufsbildnerinnen und die Lernenden mit ins Boot.

Nun sind die ersten praktischen QV bereits Geschichte. Welchen Mehrwert durften unsere Expertinnen in den vergangenen Wochen erfahren oder wo brauchen die Lernenden vermehrt Unterstützung? Gespannt erwarten wir die obligatorischen Rückmeldungen der Expertinnen. Aus diesen Erkenntnissen werden wir die QV-Protokolle für den EFZ ergänzen und fertigstellen, die dann im Jahr 2025 neu zum Tragen kommen.

Im Namen der Grundbildungskommission Detailhandel danke ich allen Akteur/innen, die uns bei diesem Etappenziel unterstützt haben, allen voran die Chefexperten/innen, Experten/innen, Berufsbildnerinnen und die Richemont Fachschule. Dank eurer wertvollen Mitarbeit im vergangenen Jahr dürfen wir stolz auf das 2023 zurückblicken.

Der Ausblick ins neue Verbandsjahr bringt viel Arbeit, aber auch frischen Wind. Nun gilt es, den Verkauf 2022+ auch an den Swisskills 2025 umzusetzen sowie an den kantonalen Ausstellungswettbewerben. Seien wir gespannt!

REGION BERN-SOLOTHURN

Im Verbandsjahr 2023 setzte der Zentralvorstand seine Tätigkeit mit kollegialer Zusammenarbeit und professionellem Engagement fort. Die Mitglieder des ZV behandelten eine Vielzahl wichtiger Themen, welche die Branche betrafen, darunter Aus- und Weiterbildung, Finanzen, Gesamtarbeitsverträge (GAV), politische Angelegenheiten und Kommunikation.

Erfolge wie die Weiterentwicklung der Dreikönigskampagne wurden erzielt, ebenso die Verhandlung des neuen Gesamtarbeitsvertrags. Ein weiterer wichtiger Aspekt unserer Arbeit war die genaue Beobachtung und Überwachung der Entwicklung von Panvica und SBC Treuhand, zwei wichtige Organisationen, die eng mit dem Verband verbunden sind. Die positive Tendenz ist ermutigend.

Als Vertreter der Region Bern-Solothurn habe ich auf nationaler Ebene die Interessen und Anliegen unserer Region wahrgenommen und aktiv an der Suche nach Lösungen für die Herausforderungen unserer Branche mitgewirkt. Der enge Zusammenschluss zwischen dem Verband der Bäcker-Confiseure Bern-Solothurn (BCBS) und dem Schweizerischen Bäcker-Confiseurmeister-Verband (SBC) hat es uns ermöglicht, die Interessen der Branche gemeinsam zu vertreten und die Zusammenarbeit sowie Vernetzung innerhalb der Branche zu stärken. Das partnerschaftliche Verhältnis zwischen dem SBC und dem BCBS empfinde ich als äusserst positiv.

Ich freue mich darauf, auch zukünftig den BCBS auf nationaler Ebene zu repräsentieren und mich für die Anliegen unserer Mitglieder einzusetzen.



Jean-François Leuenberger
Vizepräsident SBC (Leitender Ausschuss)



Wilhelm Ohnmacht

REGION ROMANDIE

Nach dem Reorganisationsprojekt Reload des SBC und der Fusion der Ostkantone ist nun die Romandie an der Reihe, ihre Statuten auf den neuesten Stand zu bringen und ihre Strukturen zu ändern. Ein ganzes Programm für eine vorteilhafte und visionäre Veränderung, um unser Wirken an die aktuelle und zukünftige Situation anzupassen!

Der ZV hat dem Gesamtpaket bestehend aus neuem Gesamtarbeitsvertrag (GAV), Lohnregulative, Lernendenvereinbarung und Protokollvereinbarung zugestimmt und die Finanzen sind gesund. Aber man muss ständig auf der Hut sein und sie im Auge behalten.

Dieses Jahr, das gerade noch schneller verstrichen ist als die letzten, hat uns nicht wirklich die Wahl gelassen, uns aktiv dafür einzusetzen, das Schiff über Wasser zu halten! Mit den Jahren, die vergehen, und dem Generationswechsel wird es bald an der Zeit sein, unseren ZV zu verjüngen ... Amateure aufgepasst!

Ganz in unserer Nähe, in Lyon (F), finden bald die WorldSkills statt, und wir sind stolz darauf, kompetente und motivierte Kandidatinnen entsenden zu können, um unsere Farben verteidigen zu können!

Gut zu wissen, dass die grösste Veranstaltung in unserer Branche in der Schweiz in diesem Jahr die 10. Swiss Bakery Trophy ist, die vom 30. Oktober bis 3. November in Bulle (FR) stattfindet.

In der Romandie ist Gérard Fornerod als unser neuer Präsident gewählt worden. Wir wünschen ihm viel Erfolg und danken Didier Ecoffey ganz herzlich für seinen Einsatz in all den Jahren.



Peter Lyner



Gregor Menzi

REGION SCHAFFHAUSEN-ZÜRICH

In der Region Zürich-Schaffhausen, funktioniert der rege Austausch zwischen den Vorständen sehr gut. Es gibt eine Jungmeistergruppe, in der die jungen und zukünftigen Meister/innen an den Verband und seine Tätigkeit herangeführt werden. Die Versammlungen werden gegenseitig besucht.

In der Ausbildung arbeiten die Kantone schon länger zusammen, so gehen die Bäcker-Konditor-Confiseur/innen auch in Winterthur in die Schule und nehmen ebenfalls an der Decorissima teil. Die grösste Herausforderung in nächster Zeit wird die Verjüngung der Vorstände bis 2028 sein und das Erhalten des Know-how.

REGION OSTSCHWEIZ

Im OBC, also im Ostschweizer Bäcker-Confiseur-Verband, dominierte in den vergangenen Monaten das Thema Fusion. Dazu mussten ein Fusionsvertrag, Statuten, Finanzplan sowie diverse organisatorische Fragen diskutiert werden. Speziell war auch das eingeschlagene Tempo für diesen notwendigen Schritt der Fusion. So fand im Oktober eine gut besuchte Informationsveranstaltung in Wattwil (SG) statt, an der sich alle Mitglieder aus erster Hand von den Präsidenten der Kantone und des OBC-Präsidenten informieren konnten.

Neu wird es anstelle der Kantonalverbände sogenannte Regionalgruppen geben, also für jeden der fünf Kantone sowie für den Landesverband Fürstentum Liechtenstein eine. In diesen werden die verschiedenen, regional wichtigen Aktivitäten durchgeführt und auch das Vereinsleben gepflegt.

Der Kantonalverband St. Gallen wurde bereits am 24. Februar 2024 in Rorschach (SG) vom Präsident Philip Weder stilvoll aufgelöst. Der Komiker Fabian Rüttsche umrahmte den feierlichen Anlass. Das feine und wunderschöne Dessertbuffet zum Abschluss des Banketts wurde von Nadia Koller, Kandidatin WorldSkills 2024 in Lyon (F), hergestellt.

Wie in anderen Regionen auch, beschäftigt uns die Grundbildung immer wieder und darüber diskutieren wir sehr gerne. Liegt darin doch die Zukunft unserer Branche. Ein spezielles Highlight sind nebst der Schaubäckerei an der Olma immer auch die Schaustücke und Schautische-Ausstellung anlässlich der Offa.



Konrad Pfister



Daniel Ricigliano

IG SUISSE

Die IG Suisse möchte sich bei allen Beteiligten herzlich für die enorme Arbeit bei den erfolgreichen Verhandlungen des neuen GAV bedanken. Auch bedanken wir uns bei allen Mitarbeitenden der Geschäftsstelle des SBC, der Richemont Fachschule und der Verbandsspitze für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit. Vor allem das gute Jahresergebnis 2023 des SBC möchten wir als Highlight lobend erwähnen.

Die IG Suisse bringt die Sicht der Grossbetriebe beim SBC, in den Arbeitsgruppen, den Verhandlungsdelegationen und im ZV ein. Im letzten Jahr konnten wir unsere Anliegen erklären und aktiv mit-helfen, für alle Beteiligten unserer Branche gute Lösungen zu finden. Wir empfinden die Zusammenarbeit auf allen Stufen konstruktiv. Es ist uns ein wichtiges Anliegen, regelmässig die Strukturen und Abläufe von Verband, Richemont Fachschule und SBC-Geschäftsstelle zu hinterfragen und wo nötig mitzuhelfen, dass wir auch in Zukunft mit weniger aktiven Mitgliedern die limitierten Mittel effizient einsetzen.

Die Grossbetriebe haben die gleichen Herausforderungen wie alle Betriebe unserer wunderschönen Branche. Auf der einen Seite sind diese aktuell: Erstens die Frage, wie finden wir eine geeignete Nachfolgerin? Zweitens wie stellen wir sicher, dass bei höheren Kosten die Profitabilität langfristig gesichert ist?

Auf der anderen Seite glauben wir aber auch, dass Betriebe, die sich immer über den Fachkräftemangel beklagen, ihren Job als attraktiven Arbeitgeber nicht ernst nehmen. Jeder muss sich konkret überlegen, was er unternehmen kann, um für die Jungen, ein attraktiver Arbeitgeber zu sein. Ein grosses Anliegen ist uns auch, dass die AVE-Beiträge an unsere Arbeitnehmende zurückfliessen und nicht für die Administration der Gelder verschwendet werden.

Die IG Suisse freut sich auch im 2024 auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit allen Beteiligten.

REGION TESSIN

Dieses SBC-Jahr war von mehreren wichtigen Themen geprägt, darunter der neue Gesamtarbeitsvertrag und die Lernendenvereinbarung, der Beschluss, die Grundbildung in der Produktion komplett zu überarbeiten sowie die Neulancierung der Dreikönigskönigskampagne.

Ich durfte in der Arbeitsgruppe für den Relaunch der Dreikönigskampagne mitwirken, da ich sie als sehr wichtig für das Image für die Bäckerei-Confiserie-Branche erachte. Der Dreikönigskuchen stellt ein typisches Schweizer Produkt dar, das von Mitgliedern für Mitglieder geschaffen wurde.

Leider verzeichnete man 2023 einen Rückgang der Beteiligung. Laut den Vertretern der Arbeitsgruppe ist dies darauf zurückzuführen, dass damals unter anderem unklar war, woher die Mitglieder das Material beziehen konnten und wie die Anmeldung funktionierte. Dank Gesprächen und einer intensiveren Zusammenarbeit mit den beteiligten Firmen Pawi und Pistor konnten wir die Kommunikation wie auch die Abläufe optimieren. Das Resultat: Die Beteiligung in der Deutschschweiz, der Romandie und auch im Tessin hat sich fast verdreifacht.

Wie bereits geschrieben, handelt es sich dabei um ein Produkt, das für unsere Mitglieder geschaffen worden ist. Doch wenn ich die Dreikönigskuchen in den Grossverteilern ausgestellt sehe, verlieren sie etwas von der Tradition, der Originalität und den Besonderheiten, welche die artisanalen Bäckereien-Confiseries vom Gros abheben. Dies hat uns dazu veranlasst, diesen Trend zu bekämpfen und mit Stolz unsere Krone zurückzuerobern.

Es könnte auch interessant sein, ein neues Produkt zu entwickeln und es zu einem Teil unserer Tradition werden zu lassen, wie wir es mit der 1. Augustwegge getan haben, dem Grittibänz, warum nicht ...



Roland Rärer
Vorsitzender SBC Treuhand und Panvica

RESSORT SBC TREUHAND

Ein intensives Jahr liegt hinter uns. Wir haben uns mit der Vision für unsere gemeinsame Zukunft zwischen Bäckerei-Confiserie-Branche und natürlich uns als Treuhänder auseinandergesetzt. Als direkte Folge davon sind wir näher zu Ihnen in die Regionen gekommen und haben neu die Dienstleistungszentren in Chur (GR) Freiburg, Luzern, Saignelégier (JU) und Zürich eröffnet.

Natürlich sind wir dankbar, dass die SBC Treuhand sehr von der Gastroconsult-Gruppe profitieren kann. Auch unser Angebot wurde kritisch hinterfragt und danach ausgeweitet. Profitieren Sie von unserem grossen Know-how in der Gruppe zu allen Themen rund um die Finanzen. So beraten wir Sie gerne zu Themen wie Steuern, Liegenschaften, Vorsorge, Nachfolgeregelung und Personaladministration. Damit Sie mehr Zeit für Ihre Herzensarbeit haben.

Im Frühjahr teilte uns der Direktor der SBC Treuhand, Markus Künzli, mit, dass er uns per Ende Jahr verlassen wird. Glücklicherweise konnten wir den idealen Nachfolger schnell in unseren Reihen finden. Markus Koster wurde an einer ausserordentlichen Generalversammlung im Herbst zum neuen Direktor gewählt. Er hat seinen neuen Posten mit viel Elan angetreten und wird die SBC Treuhand mit Sicherheit vorwärtsbringen. Besuchen Sie uns am SBC Kongress und lassen Sie sich überraschen.

RESSORT PANVICA

Im vergangenen Jahr konnten alle führungsrelevanten Posten besetzt werden. Mit Patrick Hauser gelang es uns, einen versierten BVG-Spezialisten zu verpflichten. Mit seinem grossen Fachwissen gelang es ihm, Ruhe und Stabilität ins Team zurückzubringen.

Es ist erfreulich, dass auch im vergangenen Jahr neue Betriebe auf das online-Tool von Panvica, Connect, gewechselt haben. Im Connect erfasste Daten sind sofort im System zu sehen, Zahlungen werden schneller ausgelöst, Kinderzulagen und andere Aufgaben können an den Mitarbeiter delegiert werden.

Mit Hochdruck haben wir mit unseren Spezialisten für mehr Attraktivität am Markt gearbeitet. Wir konnten unser Ziel erreichen und ab diesem Jahr sind wir mit neuen BVG-Plänen unterwegs.

Oberste Priorität hat bei Panvica, die finanzielle Absicherung unserer Versicherten im Alter zu gewährleisten. Auch wenn dieser Zeitpunkt individuell noch weit entfernt erscheinen mag, ist die Sicherstellung einer soliden Vorsorge durch die Pensionskasse zu jedem Lebenszeitpunkt relevant. Lassen Sie sich überraschen, was wir für Sie und Ihre Mitarbeitenden geschaffen haben. Unsere Angebote sind individuell nach Ihren Bedürfnissen konfigurierbar und das Beste: Zu einem besseren Preis als in der Vergangenheit.

In den Familienausgleichskassen konnten die Beitragssätze in den meisten Kantonen noch weiter gesenkt werden und sie sind in allen Kantonen unter dem Satz der kantonalen Familienausgleichskassen (FAK). Wir helfen Ihnen, Kosten zu sparen.

Noch nicht auf Connect? Interessiert, die neue Planvielfalt kennenzulernen? Sofort profitieren und schnell bei unseren Berater/innen melden.

Positiv gespannt und voller Zuversicht blicke ich in die Zukunft unserer Panvica. Allen, die dazu beigetragen haben, dass die Panvica auf ein gutes Jahr 2023 zurückblicken kann, sei herzlich gedankt.

Ich freue mich über Ihr konstruktives Feedback und Ihre Anregungen.



Martin Schnyder



Peter Signer

RESSORT FINANZEN / LEITENDER AUSSCHUSS

Nach dem turbulenten Börsenjahr 2022 dürfen wir auf ein eher ruhigeres Jahr zurückblicken.

Die Werbe-, Wettkampf- und Ausbildungsfonds konnten weiter gefüllt werden, so dass wir die Finanzierung für die Totalrevision der BIVO (Bildungsverordnung) Produktion gesichert haben. Die Dreikönigskuchen-Aktion steht auf soliden Beinen und mit den neuen, besseren Wettbewerbspreisen wird sie noch interessanter für Ihre Kund/innen. Auch für die Überarbeitung des ASA/GVP-Tools wurden wieder Rückstellungen gebildet. Die Liquidität ist weiterhin sehr gut und wir konnten zusätzlich Hypotheken von CHF 120 000 zurückzahlen. Auch für die Sanierung der Toilettenanlagen im «Bäckerhaus» sind die Mittel bereits zurückgestellt.

Die Jahresrechnung 2023 des SBC schliesst mit einem Gewinn von CHF 27 257.54 ab. Das Anlagevermögen beträgt rund CHF 6.25 Mio., die Bilanzsumme beläuft sich auf CHF 9.136 Mio.

Die Jahresrechnung 2023 der Hilfskassenstiftung schliesst mit einem Gewinn von CHF 17 067 ab. Das Stiftungskapital beträgt CHF 2.053 Mio., die Bilanzsumme CHF 2.30 Mio.

Die Stiftung der Fachschule Richemont darf ebenfalls auf ein gutes Jahr zurückschauen. Die Erträge aus der Bildungsleistungen waren mit 2.97 Mio. noch nie so hoch wie im 2023.

Die kumulierte Jahresrechnung 2023 der Richemont Dienstleistungs AG und der Stiftung weist einen Totalumsatz von CHF 7.398 Mio. auf. In der AG wurden Abschreibungen in der Höhe von CHF 468 000 getätigt.

Ich bedanke mich für den tollen Einsatz aller Mitarbeitenden des SBC wie auch bei der Richemont Fachschule ganz herzlich. Ebenso bei unseren beiden Direktoren Urs Wellauer und Reto Fries mit ihren Finanzverantwortlichen Gisela Chopard und Madeleine Röthlin.

RESSORT BILDUNG PRODUKTION

2023 war geprägt von der 5-Jahresüberprüfung des SBFi (Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation). Die Kommission Berufsentwicklung und Qualitätssicherung, kurz B&Q, lancierte anfangs Januar die Umfrage, die bis Ende Mai geschlossen wurde. Zeitgleich wurden mit den Fachlehrpersonen und ehemaligen Lernenden Work-Shops und Umfragen gemacht. Es wurden zwei runde Tische mit Fachleuten aus der deutschen und lateinischen Schweiz abgehalten und das Konzentrat aus all diesen Aktivitäten wurde im Überprüfungsbericht dem Zentralvorstand überreicht. An der letzten ZV-Sitzung wurde das Thema intensiv besprochen und eine grosse Mehrheit hat sich für eine Totalrevision der Grundbildung Produktion ausgesprochen.

Im Bereich Grundbildung verlief das Qualifikationsverfahren (QV) mit der leichten Neugestaltung der Berufskennntnisprüfung mündlich bei EBA reibungslos ab. 2024 werden auch die EFZ Prüfungen betroffen sein. Die Chefexpert/innen und Fachlehrpersonen wurden eingehend instruiert.

Zur höheren Berufsbildung konnten wir im letzten Jahr 25 neuen Chef/innen Bäcker/in-Konditor/in-Confiseur/in und acht Branchenspezialistinnen zum erreichten Fachausweis gratulieren. Ebenso haben vier Kandidaten die höhere Fachprüfung bestanden. Das macht Freude, jungen, motivierten, ambitionierten und willigen Fachleuten den Preis für ihren Einsatz, für ihre Entbehrungen zu übergeben.

Und doch sehen wir die tiefgrauen Wolken am Horizont. Die Lernendenzahlen fallen immer noch, Ausbildungsbetriebe schliessen oder werden als Filialbetriebe übernommen, was nicht automatisch mehr Lehrstellen in den Betrieben garantiert.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich für das Vertrauen bedanken, das Sie mir als Ausbildungschef SBC und all meinen Kollegen und Kolleginnen in den Kommissionen entgegenbringen.



Franz Willi

REGION INNERSCHWEIZ / RESSORT ASA

Mit grosser Freude blicke ich auf ein sehr erfreuliches ZV-Jahr zurück. Die Auswirkungen der Strommangellage haben sich entspannt und auch die Pandemie scheint vergessen. Äusserst positiv ist die Neu-Lancierung der 3-Königskampagne, wo mit allen Beteiligten über doppelt so viele SBC-Mitglieder zum Mitmachen bewogen werden konnten. Umso erfreulicher ist deshalb der ZV-Beschluss fürs nächste Jahr, dass es mit fast CHF 15 000 eine rund dreimal so hohe Preissumme zu gewinnen gibt und hoffentlich noch mehr Bäcker-Confiseur-Kolleg/innen den 3-Königstag mit tollen Marketingideen und viel Herzblut beflügeln. Geben wir alle unser Bestes, dass einer der erfolgreichsten Tage unserer wunderschönen Branche nicht in die Hände der Grossverteiler geht!

Ein sehr grosser Dank geht an alle Institutionsleiter/innen mit ihren Mitarbeitenden für den unermüdlichen Einsatz für uns SBC-Mitglieder und die dank dem Monitoring noch besseren Informationen an uns ZV-Mitglieder für die Sitzungsvorbereitung.

Meine grösste Freude ist jedoch, dass mit Adrian Knobel, Bäckerei-Konditorei-Confiserie-Cafe Knobel in Altendorf (SZ), am Kongress ein äusserst würdiger Nachfolger für mich gewählt werden kann. Ich bin zu hundert Prozent überzeugt, dass Adrian die Anliegen der Innerschweizer Mitglieder spürt und uns sehr gut vertreten wird. Ich wünsche Adrian grosse Freude und viele tolle Ideen im neuen Amt als ZV-Vertreter für die ganze Zentralschweiz. Allen Innerschweizer Bäcker-Confisuren ein herzliches Dankeschön für das grosse Vertrauen, das ihr mir in all den Jahren geschenkt habt.